Baumpfleger*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Baumpfleger*innen, auch Tree Worker*innen genannt, üben zahlreiche Tätigkeiten an Bäumen und Strauchpflanzen aus. Dazu gehört zum Beispiel die Pflanzung von Bäumen, die Baumpflege (Kronenschnitt und -sicherung, Wundbehandlung, Wurzelschutz), die sichere Fällung von Bäumen sowie diverse Baumschutzmaßnahmen (wie z. B. die Einzäunung von Jungbäumen. Sie unterstützen durch ihre Pflegemaßnahmen das gesunde Wachstum der Pflanzen und entfernen kranke oder störende Bäume. Das Fällen der Bäume gehört zu den gefährlichsten Aufgaben der Baumpfleger*innen. Dabei gilt es sowohl Schäden an umliegenden Gebäuden zu vermeiden als auch sich selbst und andere beteiligten Personen zu schützen.

Der Beruf Baumpfleger*in ist eine Tätigkeit, die in weiten Teilen Europas anerkannt ist. Grundlage für diesen Beruf ist eine Ausbildung im Bereich der Gärtnerei, Landschaftsgestaltung oder Forstpflege. Da dieser Beruf mit hohem Risiko durch die Arbeit in großer Höhe verbunden ist, wird eine Fachausbildung als Baumpfleger*in verlangt, um in diesem Beruf aktiv tätig sein zu können.

Die Ausbildung zum/r Baumpfleger*in kann in Österreich in einigen Instituten erworben werden. Beispielsweise bietet das WIFI Wien in diesem Bereich Aus- und Weiterbildungskurs an.

Ausbildung

Der Beruf Baumpfleger*in setzt eine Ausbildung in einem "grünen Beruf" (z. B. Gärtner*in, Forstfacharbeiter*in) voraus. Seit einiger Zeit ist die Fachausbildung des sogenannten "European Tree Workers oder Tree Technicians (ETW)" etabliert. In dieser Fachausbildung lernt man u. a. wie man sicher auf hohe Bäume klettert und auf ihnen die nötigen Arbeiten verrichtet.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft